

es vorher der studierenden Jugend an einer besondern Unterweisung hierin gefehlt hat.

Das zweyte Jubiläum dieses Elisabethanums, wurde während dem blutigen Schlesiſchen Kriege, und zu einer Zeit gefeyert, da man verschiedene Stuben des Schulgebäudes zum Lazareth für bleſſirte Soldaten hatte einräumen müſſen. Nichts deſto weniger wurde dieſes Feſt feyerlich begangen. Die Abhandlungen, welche bey demſelben abgeleſen und eingefeudet wurden, ſind unter folgendem Titel geſammelt:

Sammlung der Jubelſchriften, welche bey der Feyer des zweyhundertjährigen Andenkens der Stiftung und Einweihung des Elisabethaniſchen Gymnaſiums zu Breslau, am neun und zwanzigſten Januar 1762. von Lehrenden und Lernenden, theils vorgetragen, theils verfertigt, auch anderwärts herzugeſchickt worden, nebst einer Vorrede Seiner Hochwürden, des Herrn Oberkonſiſtorialraths, Profefſors und Inſpektors Burg, und einer Kurzgefaßten Geſchichte dieſes Muſenſiſes. Breslau, 1762. Zwey Alphabet, nebst zwey und einem halben Bogen Vorrede und Zuſätze.

Gegenwärtig ſteht der Rektor Arletius, als Rektor an dieſem Gymnaſium. Ein alter tüchtiger Sprachlehrer, der im Winter 1779. bey der Anweſenheit des Königs in Breslau, die Aufmerkſamkeit und Schätzung des Monarchen auf ſich zog. Durch ſeine Veranlaſſung ſoll eine beſſere
Ein